Achtstündige Konvoifahrt

Wenn fünf Schwertransporteinheiten sich gleichzeitig auf den Weg machen, dann ist das schon ein Hingucker. Auf jeden Fall ist es ein Konvoi im XXL-Format, an dem so leicht niemand vorbeikommt. *Bilder: Jens Schürmann*

Die Van Wieren-Gruppe ist ein traditionsreiches niederländisches Unternehmen, das inzwischen auf eine fast 70-jährige Geschichte zurückblicken kann. Schwertransporte bis 100 t bietet die Van Wieren Special BV mit Hauptsitz in Emmeloord sowie Niederlassungen in Rotterdam und Konz bei Trier (Rheinland-Pfalz).

Neben dem reinen Schwertransport bietet das Unternehmen zudem ein umfassendes Dienstleistungsangebot, das unter anderem Lagerung, Umschlag, Verschiffung sowie die Realisierung komplexer, globaler Projekte umfasst, wobei Van Wieren auf die Erfahrung und Unterstützung von Partnerunternehmen zurückgreifen kann. Darüber hinaus betreibt das Unternehmen neben unterschiedlichen Tief- und Semi-Tiefladern auch Transporteinheiten mit Ladekranen bist 110 mt (MeterTonnen) und den Transport von Kranzubehör sowie die Montage und Demontage von Kranen an.

Ende November 2013 transportierte die Van Wieren Special BV gleich fünf Trafostationen von Alhorn nach Rotterdam. Die Beton- und Energietechnik Heinrich Gräper GmbH & CO. KG hatte diese Stationen hergestellt. Und was äußerlich ein wenig an überdimensionale Garagen erinnert, unterliegt jedoch strengen Sicherheitsanforderungen, schließlich dürfen Mensch und Umwelt selbst bei Kurzschlüssen mit Spannungsüberschlägen und Störlichtbögen nicht gefährdet werden.

Der 8-achsige SL-Trailer kann mit den entsprechenden Optionen gleich mehrere Fahrzeugtypen bedienen ...

Mit von der Partie bei dieser schwergewichtigen Konvoifahrt waren auch Broshuis-Fahrzeuge, darunter auch der 8-achsige SL-Trailer, der an diesem Tag als 2+6-Semi zum Einsatz kam. Bei schönstem Sonnenschein erfolgten die Beladung sowie die Transportvorbereitungen, wobei für STM noch ein wenig Zeit war, sich mit dem Inhaber von NL Exceptioneel, Henk Bosgraaf, der die Transportbegleitung des schwergewichtigen Konvois übernommen hatte, zu unterhalten.

Gut ein Jahr, so Henk Bosgraaf, habe Van Wieren diesen SL-Trailer nun in Betrieb und das Unternehmen würde das Fahrzeug gern und reichlich einsetzen. Bei diesem Transport aber müsse der SL-Trailer eine seiner Stärken gar nicht ausspielen. Mit einer Ladeflächenhöhe von 850 mm im Fahrbetrieb müsse der Trailer gar nicht ans Limit gehen, das geht bei den SL-Trailern bekanntermaßen noch deutlich niedriger.

Keine Frage: Henk Bosgraaf scheint überzeugt vom SL-Konzept – und mit ihm auch zahlreiche Schwertransportun-

Ausfahrt: Der 2+6-SL-Trailer verlässt samt Ladung das Gräper-Firmengelände.

Bei bestem Wetter warten Equipment, Ladung und das Transportteam auf die Abfahrt.

ternehmen. Die niedrige Ladehöhe, das geringe Eigengewicht und – zumindest in Deutschland – 12 t Achslast – die Argumente sind hinreichend bekannt. Doch darüber hinaus bietet der Fahrzeugbauer aus Kampen seinen Kunden gerade bei den „schweren“ SL-Trailern ein sehr flexibles Modularkonzept.

Der 8-achsige SL-Trailer kann mit den entsprechenden Optionen gleich mehrere Fahrzeugtypen bedienen: Als „reinrassiger“ 6- oder 8-achsiger Semi, als zwischen der zweiten und dritten Achse ein-, zwei- oder dreifach teleskopierbarer Semi oder auch als 2+6 Tiefbettkombination – dies bietet dem Betreiber ein Höchstmaß an Flexibilität.

An diesem Tag im November kam der 8-Achser also als 2+6 Semi – also zwischen der zweiten und dritten Achse austeleskopiert – zum Einsatz. Dabei sorgt die Teleskopierbarkeit des Fahrzeugs zwischen den Achsen nicht nur für eine längere Ladefläche, sondern auch für eine bessere Lastverteilung, wodurch der Überladung einzelner Achsen der gesamten Transporteinheit entgegengewirkt wird. Gerade in Holland, wo überall in den Autobahnen Verwiegeschleifen verbaut sind, ein ausgesprochen wichtiger Aspekt.

Einen wilden Mix aus Autobahn, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen weist die genehmigte Strecke auf ...

Und von Ahlhorn in Niedersachsen nach Holland, genauer nach Rotterdam, sollte die Reise ja gehen. Rund 350 km gibt der Routenplaner für die schnellste Strecke dafür an. Doch sind Schwertransporte weder eine Frage der schnellsten noch eine Frage der kürzesten Strecke – gerade in Deutschland.

Einen wilden Mix aus Autobahn, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen weist die genehmigte Strecke auf der deutschen Seite bis zum GÜG (Grenzübergang) Bad Bentheim auf. Da bedarf es nicht sehr viel Fantasie, um zu erahnen, dass ein solcher XXL-Konvoi abseits der Autobahnen für den nachfolgenden Verkehr ein besonderes Hindernis darstellt, für das es heißt: Überholen nicht möglich!

Ab dem Grenzübergang ging es dann aber auf schnellstem Weg nach Rotterdam – und am Ende, so Harm van Wieren, benötigte der Konvoi für die gesamte Strecke acht Stunden. *STM*

Transportdaten

Transporteinheit 1
Transportabmessungen (LxHxB):
18.840 x 4.200 x 4.430 mm
Transportgewicht: 80 t

Transporteinheit 2
Transportabmessungen (LxHxB):
32.900 x 4.000 x 4.000 mm
Transportgewicht: 105 t

Transporteinheit 3
Transportabmessungen (LxHxB):
20.890 x 4.000 x 4.450 mm
Transportgewicht: 52 t

Transporteinheit 4
Transportabmessungen (LxHxB):
22.300 x 4.200 x 4.430 mm
Transportgewicht: 107 t

Transporteinheit 5
Transportabmessungen (LxHxB):
16.500 x 4.200 x 4.000 mm
Transportgewicht: 40 t

◄▲ *Als Konvoi im XXL-Format gingen unterschiedliche Ladungen von Ahlhorn nach Rotterdam.*

▲*SL-Trailer in Aktion.*▼